

Oberingenieur Karlheinz Feistner

Juli 2002

Ausstellung „Azurblau, rosalin, champagnergelb - farbiges Pressglas aus dem Glaswerk der Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka“ im Spreewaldmuseum Lübbenau

Die Sonder-Ausstellung im Torhaus des Spreewaldmuseums in Lübbenau war, wie schon die Ausstellung Anfang 2001 in der Galerie der Festung Senftenberg (Kreismuseum), ein weiterer Erfolg für die schönen Gläser der Firma Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka. Nach der Senftenberger Ausstellung haben mehrere Privatpersonen dem Museum Gläser überlassen, die vor allem aus der Gründerzeit des Hosenaer Glaswerkes stammen. So konnten mehrere Muster der Serien „Diamant“, davon auch eine Butterglocke, die Herr Geiselberger aus einem Antiquariat in Görlitz ge-

stiftet hat (besten Dank im Auftrage des Museums) und „Berlin“ ausgestellt werden. Neben der Butterglocke „Diamant“ waren die Schalen und der Federleger der Serie „Berlin“, sowie die Teller „Berlin“ und der Leuchter „Minerva“ von Interesse. In der Zeit der Ausstellung vom 20.04. bis 23.06.2002 haben 1002 Besucher die Ausstellung besucht. Sicherlich waren darunter viele Besucher des herrlichen Spreewaldes.

Wann nun eine solche Sonderausstellung im Glasmuseum Weißwasser stattfindet ist noch nicht klar. Ich werde dazu rechtzeitig informieren.

Abb. 2002-4/388

Ausstellung von Gläsern der Firma Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka
Spreewaldmuseum in Lübbenau, April bis Juni 2002

links Andreas Heil, Kreismuseum Senftenberg, rechts Karlheinz Feistner, ehemals Chef im Glaswerk Hosena
Ausschnitt aus „Lausitzer Rundschau / Elbe-Elster-Rundschau“

